



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Media Information Centre QUADRIGA 24

Strausberg, 12.03.2024

Quadriga 2024: Eckernförder Marinesoldaten an der äußersten Nordflanke

Vom 3. bis 15. März üben rund 130 Soldatinnen und Soldaten des Seebataillons aus Eckernförde im Norden Norwegens amphibische Operationen. Sie trainieren beim Manöver Nordic Response das Gefecht unter extremen Klima- und Wetterbedingungen – gemeinsam vor allem mit Soldatinnen und Soldaten der Niederlande.

Die Marineinfanteristen trainieren in der Provinz Finnmark unter arktischen Bedingungen. Diese Region Norwegens hat eine Jahresdurchschnittstemperatur von rund minus 3 Grad Celsius. Doppelstellige Minusgrade im Winter sind hier die Regel. Die Berge hinter den Fjorden der Finnmark steigen auf teils über 1.000 Meter auf.

Größte Herausforderung bei amphibischen Operationen in der Arktis sind die extremen Wetterbedingungen auf See und an Land. Sie erfordern eine besondere Ausrüstung und Ausbildung. Diese sollen die Seesoldatinnen und Seesoldaten in die Lage versetzen auch unter widrigsten Umweltbedingungen ihren Auftrag erfüllen zu können.

Die Winterausrüstung des Seebataillons gleicht der der Gebirgsjäger des Heeres. Zur Vorbereitung von Operationen in Nordnorwegen nehmen die Seesoldatinnen und Seesoldaten von der Ostseeküste an Lehrgängen der Gebirgs- und Winterkampfschule des Heeres im oberbayerischen Mittenwald teil. Das Joint Arctic Training des niederländischen Korps Mariniers in Norwegen selbst ergänzt diese Vorbereitung auf größere Manöver wie Nordic Response, um die Soldatinnen und Soldaten mit den klimatischen Bedingungen vertraut zu machen.

In der Woche vom 11. bis 15. März üben die Marinesoldatinnen und Marinesoldaten zeitgleich zu den Soldatinnen und Soldaten des Gebirgsjägerbataillons 233 aus Mittenwald bei Nordic Response. Beide Verbände nutzen das Manöver, um ihre spezifischen Fähigkeiten zu trainieren. Im Fall des Seebataillons ist das die Befähigung, von See aus, mithilfe amphibischer Marineschiffe, an Land zu wirken und dort ein Gefecht zu führen.

Die norwegische Übung Nordic Response ist eingebettet in die NATO-Manöverreihe Steadfast Defender 2024. Daran sind zwischen Januar und Juni 2024 in Norwegen, Polen, Litauen, Rumänien und Deutschland rund 90.000 Soldatinnen



**MEDIA INFORMATION
CENTRE QUADRIGA 24**

Prätzeler Chaussee 25
15344 Strausberg
Tel. +49 (0) 3341 58 - 1538
Fax +49 (0) 3341 5818 - 1562
E-Mail: pressequadriga2024@bundeswehr.org

WWW.BUNDESWEHR.DE

#QUADRIGA24

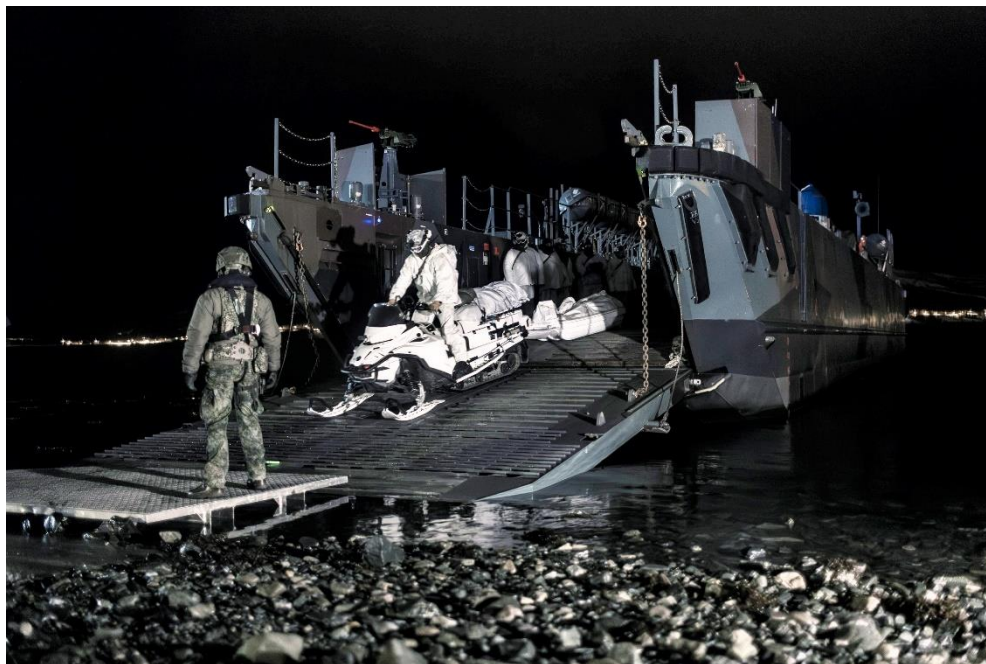
PRESSEMITTEILUNG

Media Information Centre QUADRIGA 24

und Soldaten des Bündnisses beteiligt. Die Bundeswehr entsendet hierfür mehr als 12.000 Soldatinnen und Soldaten. Diese deutsche Beteiligung an Steadfast Defender 2024 heißt Quadriga 2024.

Wichtigste Ziele all der verschiedenen einzelnen Übungen sind vor allem:

- Truppen von ihren Heimatstandorten transatlantisch und innereuropäisch an die NATO-Ostflanke zu verlegen,
- dort die Zusammenarbeit zwischen den Partnerstreitkräften zu stärken
- und damit insgesamt die Verteidigungsbereitschaft des Nordatlantikbündnisses zu demonstrieren.



Marineinfanteristen landen in Norwegen, 29.02.2024

Foto: Mediacentrum Defensie

Weiterführende Informationen erhalten Sie hier:

<https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/schwerpunkte/quadriga-2024-nato-landstreitkraefte-ueben-buendnisfall>

WWW.BUNDESWEHR.DE

#QUADRIGA24

PRESSEMITTEILUNG

Media Information Centre QUADRIGA 24

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/organisation/einsatzflottille-1/seebataillon>

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/aktuelles/amphibische-operationen>

<https://www.bundeswehr.de/de/aktuelles/mediathek/nachgefragt-uebung-quadriga-24-das-steckt-dahinter-5728372>

<https://www.bundeswehr.de/de/organisation/marine/aktuelles/seebataillon-kaelteste-flanke-5391792>

Anfragen für frei verfügbares Bildmaterial richten Sie bitte an:

pressequadriga2024@bundeswehr.org